

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten wird, und daß jeder Lizitant ein 10% Badium des Schätzungswertes zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs extrakt und die Lizitationsbedingungen können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 18. August 1857. ad Nr. 4030.

Da zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten Feilbietung am 26. Oktober 1857 geschritten.

K. k. Landesgericht Laibach am 29. September 1857.

ad Nr. 4030.

Da auch zur zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten Feilbietung am 30. November 1857 geschritten.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 27. Oktober 1857.

3. 698. a (1) Nr. 6418.

K o n k u r s.

Laut Konkurs-Kundmachung der k. k. Post-Direktion in Brünn vom 22. Oktober 1857, Z. 5083, ist im mährisch-schlesischen Postbezirke eine Postamts-Arbeitsstelle III. Klasse mit dem Jahresgehälte von 300 fl., gegen Leistung der Kaution von 400 fl., zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien, der Postmanipulations- und Sprachkenntnisse, dann der bisher geleisteten Dienste im vorgeschriebenen Wege bis 15. November 1857 bei der Postdirektion in Brünn einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbediensteten des mährisch-schlesischen Postbezirkes verwandt oder verwägert sind.

K. k. Post-Direktion Triest 7. Nov. 1857.

K o n k u r s.

Im Bezirke der Postdirektion in Temesvar ist eine Postamts-Arbeitsstelle III. Klasse, mit dem Range nach der XI. Diätenklasse, dem Jahresgehälte von 300 fl. und dem Anspruche zur Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen, gegen Kautionleistung von 400 fl., zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Studien, Sprach- und sonstigen Kenntnisse, dann der bisher geleisteten Dienste, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 15. November 1857 bei der k. k. Postdirektion in Temesvar einzureichen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbeamten oder Diener des Bezirkes verwandt oder verwägert sind.

K. k. Postdirektion Triest 7. November 1857.

3. 695. a (1) Nr. 1736.

Lizitations-Verlautbarung.

Am 19. November d. J. und nöthigenfalls auch an den darauffolgenden Tagen werden bei dem gefertigten Postamte mehrere Wagenreparaturabfälle in dem nachfolgend verzeichneten beläufigen Gewichte, und zwar:

| | | |
|------------------------------|------|--------|
| an Pausch-Eisen | 315 | Pfund, |
| „ alten Radschuhen | 337 | „ |
| „ „ Radreifen | 1882 | „ |
| „ „ Kupfer | 60 | „ |
| „ „ Leder | 153 | „ |
| „ „ Loch | 52 | „ |
| „ „ Blech | 65 | „ |
| „ Glas | 105 | „ |
| „ verschiedenen Holzbestand- | | |
| theilen | 2186 | „ |

in den Lokalitäten des hiesigen Postamtes, Klosterfrauengasse Nr. 59, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintanzugeben werden; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

K. k. Postamt Laibach den 22. Oktober 1857.

3. 691. a (3) Nr. 3788.

Lizitations-Kundmachung.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 2. Oktober 1857, Zahl

20069/1635, die Herstellung neuer Verbindungs-Straßen vom Orte Loitsch und Adelsberg mit den gleichnamigen Stationsplätzen der südlichen Staatseisenbahn genehmigt, wegen deren Hintangabe in Folge hohen Landesregierungs-Erlasses vom 14. Oktober l. J., Z. 19534, die öffentliche Minuendo-Lizitations-Verhandlung am 19. November l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei dem k. k. Bezirksamte Adelsberg abgeführt werden wird.

Die Baukosten sind, nach Abschlag der Grund-Einlösung, und zwar:

I. Für die Zufahrtsstraße zum Stationsplatze Loitsch in einer Länge von 300 Kurrent-Klafter, mit dem Betrage von 3120 fl. 26 kr.

C. M. veranschlagt, und die für die einzelnen Leistungen berechneten Einheitspreise sind folgende:

- a) Eine Kubik-Klafter Abgrabung, Erdbewegung und Fundament-Aushebung im kompakten Erdreiche, sammt Verführung zur Aufdämmung 4 fl. 40 kr.;
- b) eine Kubik-Klafter Aufdämmung mit dem gewonnenen Material 1 fl. 28 kr.;
- c) eine Kubik-Klafter Anschüttung mit eigens erzeugtem Material 6 fl. 8 kr.;
- d) eine Kubik-Klafter Straßengrundlage mit Sturzpflaster und Leistensteinen, an Arbeit, Material und Zufuhr 10 fl. 11 kr.;
- e) eine Kubik-Klafter an Beschotterungs-Material sammt Verführung 12 fl. 55 1/2 kr.

II. Für die Zufahrtsstraße zum Stationsplatze Adelsberg in einer Länge von 258 1/2 Kurrent-Klafter, mit dem Betrage von 5467 fl. 35 kr.

C. M. veranschlagt, und die für die einzelnen Leistungen berechneten Einheitspreise sind bezüglich der Erdbewegung den oben sub a b c gleich, ebenso ad a die Steingrundlage mit Sturzpflaster, mit 10 fl. 11 kr.

und die Kubik-Klafter an Beschotterungs-Material sammt Verführung ad e wird mit 13 fl. 5 1/2 kr. angenommen; ferner

- f) eine Kubik-Klafter Mörtelmauerwerk mit zugerichteten, massiv durchgreifenden Steinen 27 fl. 58 kr.;
- g) eine Kubik-Klafter Mauerwerk, mit theilweis vorhandenen, zuzurichtenden Steinen 19 fl. 11 kr.;
- h) eine Kubik-Klafter Kanal-Gewölbmauerwerk aus Plattenbruchstein sammt Allem 38 fl. 57 kr.;
- i) eine Kist Plattensteinbelegung 17 fl. 12 kr.;
- k) eine Kist Klaster Kanalspflasterung, 12 Zoll tief, 2 fl. 56 2/3 kr.

Zu dieser Lizitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beifolge eingeladen, daß die Ausbietung vorerst nach den vorbenannten Straßenstrecken einzeln stattfinden wird, sodann aber nach dem Ergebnisse der hiebei erzielten Mindestbote, beide Straßenzüge ausgebaut werden, und daß sowohl bei der mündlichen Lizitation, wie in den allfällig eingebrachten schriftlichen Offerten das Anbot nach Prozenten auszudrücken ist, weil die Verhandlung nach Prozenten-Nachlässen durchgeführt wird, daher auch ohne Unterschied der Leistung für eine Straße oder für beide, ein und derselbe Prozenten-Nachlaß für sämtliche Arbeits-

Kategorien anzubieten ist.

Vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung hat jeder Unternehmungslustige ein 5% Badium und zwar:

- a) für die Loitscher Zufuhrstraße mit 156 fl.
- b) für die Adelsberger mit 274 „

sonach für beide mit 430 fl. zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen, welches im Erstehungs-falle beim Kontrakt-abschlusse bis auf 10% zu ergänzen sein wird.

Dieses Badium kann entweder in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse, oder auch mittelst einer von der hierländigen k. k. Finanz-Prokuratur vorläufig geprüften hypothekarischen Verschreibung erlegt werden. Die Leistung des Badiums mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf andere Ararialforderungen, selbst wenn sie den

Straßenfond treffen sollte, wird nicht angenommen.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen legal Bevollmächtigten vertreten zu lassen, oder vor dem Beginne der mündlichen Ausbietung, d. i. bis 9 Uhr früh am festgesetzten Lizitationstage, ihre auf einem mit einer 15 Kreuzer Stempelmarke versehenen, gehörig versiegelten Offerte mit der Aufschrift: „Anbot für die Herstellungen zu den Zufahrtsstraßen zu den Eisenbahnstationsplätzen Loitsch und Adelsberg“ bei dem k. k. Bezirksamte Adelsberg einzubringen, worin der Differenz, wenn er das Badium nicht im Baren oder in Staatspapieren beilegt, sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mittelst Vorlage des Depositen-scheines auszuweisen hat.

Die einlangenden schriftlichen Offerte, welche nach dem im Anhange bezeichneten Formulare zu verfassen sind, werden in der Reihenfolge, wie sie überreicht werden mit Post-Nummern versehen und erst am Schlusse der mündlichen Objekts-Ausbietung von der Lizitations-Kommission eröffnet werden.

Für den Fall als der in einem schriftlichen Offert enthaltene Prozenten-Nachlaß dem mündlichen Bestote eines Lizitanten gleich kommen sollte, wird dem letztern, bei gleichen schriftlichen Anboten aber dem früher eingelangten oder demjenigen, welcher die kleinere Post-Nr. trägt, der Vorzug gegeben.

Die betreffenden allgemeinen und speziellen Baubedingungen, die Einheitspreisverzeichnisse und Pläne etc. können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem k. k. Bezirksbauamte zu Adelsberg eingesehen werden.

K. k. Landesbaudirektion für Krain. Laibach am 2. November 1857.

F o r m u l a r
für das Offert.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. N., erkläre hiemit, die in der Lizitations-Kundmachung der k. k. Landesbaudirektion für Krain unterm 3. November 1857, Zahl 3788, bezogenen Pläne, allgemeinen und speziellen Baubedingungen, Einheitspreise etc., betreffend die Herstellung der Zufahrtsstraßen zu den Stationsplätzen der südlichen Staatseisenbahn nächst Loitsch und Adelsberg eingesehen zu haben, und verpflichte mich die dießfälligen Arbeiten, und zwar:

- a) bei dem Loitscher Straßenzuge;
- b) bei dem Adelsberger Straßenzuge genau planmäßig und den Bedingungen gemäß mit einem Nachlasse von (hier kommt der Anbot mit Ziffern und Buchstaben nach Prozenten anzusehen) von den abjustirten Einheitspreisen, vollkommen entsprechend in Ausführung zu bringen, zu welchem Ende ich das verlangte 5% Badium und zwar mit 156 fl. für die Loitscher Strecke, mit 274 fl. für die Adelsberger Strecke im Baren anschließe (oder bei der k. k. Kasse zu N. N. laut des zuliegenden Legscheines deponirt habe.)

Name des Wohnorts und Datum.

Vor- und Zuname, dann

Charakter des Differenzen.

Adresse von Außen:

An

das löbliche k. k. Bezirksamt

in Adelsberg.

Anbot für den Bau einer neuen Zufahrtsstraße zu den Stationsplätzen der südlichen Staatseisenbahn Loitsch und Adelsberg.

3. 1957. (3) Nr. 17410.

E d i k t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, die stückweise freiwillige Veräußerung der, dem Johann Pezbournek von Boitsch eigenthümlichen, im Grundbuche der Palz Laibach sub Rekt. Nr. 13 vorkommenden 1/2 Hube sei bewilliget und zur Vornahme der veräußerungsweisen Veräußerung der Tag auf Freitag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr in loco der Realität bestimmt.

Der Grundbuchs-extrakt und die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach den 7. November 1857.